

Übersicht über die häufigsten Konjunktionen

Die mhd. Konjunktionen entsprechen in ihrer Bedeutung vielfach nicht den nhd. Wörtern, in denen sie aber lautlich fortleben. Zu beachten ist, dass es öfters mehrere Bedeutungsmöglichkeiten gibt, von denen eine im jeweiligen Kontext aktualisiert wird.

als, alsô, sô

1. = wie (vergleichend)

mhd. *sô man saget* (wie man sagt)

mhd. *grüene alsô der klê* (grün wie der Klee)

mhd. *du tuost als diu kint* (du handelst wie die Kinder)

2. = wie wenn, als ob (vergleichend)

mhd. *ir gebâret, als ir sît vrô* (ihr benehmt euch, als ob ihr froh wäret)

3. = wenn (temporal)

mhd. *daz sol sîn gatân, als wir komen widere* (das wird getan werden, wenn wir wiederkommen)

4. = dagegen, jedoch (adversativ)

mhd. *ich bin heiden, sô ist diu vrouwe kristen* (ich bin Heide, die Herrin ist dagegen Christin)

alsam, sam (vgl. als, alsô, sô)

1. wie (vergleichend)

mhd. *doch tete sie sam diu wîp tuont* (doch handelte sie wie die Frauen)

2. wie wenn, als ob (verleichend)

mhd. *man sach die ringe rîsen, sam sî wæren von strô* (man sah die Panzerringe fallen, als ob sie aus Stroh wären)

beide ... und

= sowohl ... als auch (korrelativ)

mhd. *beide guot unde lîp* (sowohl Besitz als auch Leben)

dâ

= dort, da (lokal)

mhd. *dâ ich ie mit vorhten bat, dâ wil ich nu gebieten* (wo ich stets furchtsam bar, dort will ich nun befehlen)

danne, denne, dan

= als (vergleichend nach Komparativ)

mhd. *wîzer danne snê* (weißer als Schnee)

Übersicht über die häufigsten Konjunktionen

daz

1. = daß, derart daß (final, korrelativ, modal)

mhd. *dô slouc der herre Sifrit daz al daz velt erdôz* (da schlug Herr Siegfried drauflos, dass die Erde erdröhnte)

2. = Einleitung eines Wunschsatzes

mhd. *daz ir sælic sît* (mögt ihr glücklich sein)

des

= deshalb (Hauptsatz)

mhd. *des muoz ich immer jâmer tragen* (deshalb muss ich immer traurig sein)

dô

= dann (temporal, einen Hauptsatz einleitend)

mhd. *dô giengen sie vûrbaz* (dann/danach gingen sie weiter)

= als (temporal, einen Nebensatz mit Prät. einleitend)

mhd. *dô er sî sach, sie sprach* (als er sie gesehen hatte, sagte sie [muss im Nhd. oft mit Plusquamperfekt übersetzt werden])

doch

= obgleich, obwohl (konzessiv, einen Nebensatz m. Konjunktiv einleitend)

mhd. *doch ich ein leie wære* (obgleich ich ein Laie bin)

durch daz

= deshalb, weil, um... willen

mhd. *durch daz diu küneginne alsô gesprochen hât* (weil die Königin auf diese Weise gesprochen hat)

ê (daz)

= ehe, bevor

mhd. *ê daz dû wære hie* (bevor du hier gewesen bist)

nû

= nun, weil

mhd. *nû ir sît sô küene* (weil ihr so tapfer seid)

ob

1. = wenn (konditional)

mhd. *waz töhte, ob ich rîche wære* (was nützte es, wenn ich reich wäre)

2. = ob (interrogativ)

mhd. *er vragete, ob si kæme* (er fragte, ob sie käme)

Übersicht über die häufigsten Konjunktionen

sam

= wie, als wenn

mhd. *doch tete sî sam diu wîp tuont* (doch handelte sie, wie es Frauen zu tun pflegen)

sît

1. = nachdem, seit, seitdem (temporal)

mhd. *sît ich her komen bin, sô hân ich arbeit gedolt* (seit ich hierher gekommen bin, habe ich Not ertragen)

2. = da, weil (kausal)

mhd. *er muoz verzagen als ein wîp, sît wîbes herze hât sîn lîp* (er muß den Mut verlieren wie eine Frau, da er das Herz einer Frau im Leib hat)

swie

= obgleich, obwohl, wiewohl (konzessiv)

mhd. *swie er was ein arm man, er was der tugende rîche* (obwohl er ein armer Mann war, war er reich an Tugenden)

und

1. = und (nebenordnend)

mhd. *er gienc unde ein ander kam* (er ging weg und ein anderer kam)

2. = wenn (konditional, mit Spitzenstellung des Verbes)

mhd. *ich erkande in wol, und sæhe ich in* (wenn ich ihn sähe, würde ich ihn erkennen)

3. = der, die, das, welcher, welche welches (relativisch)

mhd. *des scheltens unde man ir tete* (die Schmach, die man ihr antat)

umbe daz

= deshalb, weil

mhd. *si engetet ez nie wan umbe daz daz si mich noch wil versuochen baz*
(sie täte es nicht, wenn nicht aus dem Grunde, daß sie mich noch besser erproben will)

unz, unze

= bis

mhd. *unz ich eine burc ersach* (bis ich eine Burg sah)

wande, want, wan, wanne, wenne

1. = denn (kausal, meist einen Hauptsatz einleitend)

mhd. *wan ich wil in gehorsam wesen* (denn ich will ihnen gehorsam sein)

2. = warum nicht (interrogativ)

mhd. *wan minnest du mich?* (warum liebst du mich nicht?)

3. = zur Einleitung eines Wunschsatzes

mhd. *wan wære daz wâr!* (Wäre das doch wahr!)

Übersicht über die häufigsten Konjunktionen

wanne, wenne, swanne, swenne

1. = wann (interrogativ)

mhd. *ine weiz, wenn ich dich mêr gesehe* (ich weiß nicht, wann ich dich wiedersehe)

2. = wenn (temporal und konditional)

mhd. *swenne aber si mîn ouge an siht, sô taget ez in dem herzen mîn*

(wenn/immer wenn,/sobald mein Auge sie betrachtet, wird es in meinem Herzen Tag)

wan (daz)

1. = nur (einschränkend)

mhd. *dâ sterbent wan die veigen* (da sterben nur die Todgeweihten)

2. = außer, nur nicht (exzipierend)

mhd. *niemen bevinde daz wan er unt ich* (niemand erfahre das außer mir und ihm)

3. = aber, sondern (einschränkend adversativ)

mhd. *er nam für sich niht sorgen war wan lebet* (er sah für sich keine Sorgen, sondern er lebte)

4. nur daß, wenn nicht (einschränkend konditional)

mhd. *ouch wære ich tô, wan daz mir half der vriunt mîn*

(auch wäre ich tot, wenn mir mein Freund nicht geholfen hätte)

mhd. *wan die tarnkappe, sie wæren tô dâ bestân*

(wäre die Tarnkappe nicht gewesen, wären sie alle dort umgekommen)

5. = als (vergleichend nach verneintem Komparativ oder nach *ander*)

mhd. *diu sprach niht mê wan „ouwe“* (die sagte nichts als „Oje“)

mhd. *der anders niht wan strîten gert* (der nichts anderes als Streit will)